Jeremia 3

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Er spricht[1]: Wenn ein Mann seine Frau entlässt und sie von ihm weggeht und die Frau eines anderen Mannes wird,
darf er wieder zu ihr zurückkehren? Würde jenes Land nicht entweiht werden? Du aber hast mit vielen Liebhabern
gehurt, und doch solltest du zu mir zurückkehren!, spricht der HERR. **2** Erhebe deine Augen zu den kahlen Höhen und
sieh! Wo bist du nicht geschändet[2] worden? An den Wegen saßest du für sie wie ein Araber in der Wüste; und du hast
das Land entweiht durch deine Hurerei und durch deine Bosheit. **3** Und die Regenschauer wurden zurückgehalten,
und es ist kein Spätregen gewesen; aber du hattest die Stirn eines Hurenweibes, weigertest dich, dich zu schämen. **4**
Nicht wahr, von jetzt an rufst du mir zu: „Mein Vater, der Freund meiner Jugend bist du! **5** Wird er in Ewigkeit
nachtragen, wird er für immer Zorn bewahren?“ Siehe, so redest du und begehst böse Taten und setzt sie durch.

6 Und der HERR sprach zu mir in den Tagen des Königs Josia: Hast du gesehen, was die abtrünnige Israel getan
hat? Sie ging auf jeden hohen Berg und unter jeden grünen Baum und hurte dort. **7** Und ich sprach: Nachdem sie dies
alles getan hat, wird sie zu mir zurückkehren. Aber sie kehrte nicht zurück. Und ihre treulose Schwester Juda sah es; **8**
und ich sah, dass trotz all dem, dass ich die abtrünnige Israel, weil sie die Ehe gebrochen, entlassen und ihr einen
Scheidebrief gegeben hatte, doch die treulose Juda, ihre Schwester, sich nicht fürchtete, sondern hinging und selbst
auch hurte. **9** Und es geschah, wegen des Lärms ihrer Hurerei entweihte sie das Land; und sie trieb Ehebruch mit
Stein und mit Holz. **10** Und selbst bei all dem ist ihre treulose Schwester Juda nicht zu mir zurückgekehrt mit ihrem
ganzen Herzen, sondern nur mit Falschheit, spricht der HERR.

11 Und der HERR sprach zu mir: Die abtrünnige Israel hat sich gerechter erwiesen als die treulose Juda. **12** Geh und
rufe diese Worte aus nach Norden und sprich: Kehre zurück, du abtrünnige Israel, spricht der HERR; ich will nicht
finster auf euch blicken[3]. Denn ich bin gütig, spricht der HERR, ich werde nicht in Ewigkeit nachtragen. **13** Nur
erkenne deine Schuld[4], dass du von dem HERRN, deinem Gott, abgefallen und zu den Fremden[5] hin und her gelaufen
bist unter jeden grünen Baum; aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört, spricht der HERR. **14** Kehrt um, ihr
abtrünnigen Kinder, spricht der HERR, denn ich habe mich mit euch vermählt[6]; und ich werde euch nehmen, einen
aus einer Stadt und zwei aus einer Familie, und euch nach Zion bringen. **15** Und ich werde euch Hirten geben nach
meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Einsicht. **16** Und es wird geschehen, wenn ihr euch
im Land mehrt und fruchtbar seid in jenen Tagen, spricht der HERR, so wird man nicht mehr sagen: „Die Lade des
Bundes des HERRN“; und sie wird nicht mehr in den Sinn kommen, und man wird sich nicht mehr an sie erinnern und
sie nicht suchen[7], und sie wird nicht wieder gemacht werden. **17** In jener Zeit wird man Jerusalem den Thron des
HERRN nennen, und alle Nationen werden sich zu ihr versammeln wegen des Namens des HERRN in Jerusalem;
und sie werden nicht mehr dem Starrsinn ihres bösen Herzens nachwandeln. **18** In jenen Tagen wird das Haus Juda
mit dem Haus Israel ziehen, und sie werden miteinander aus dem Land des Nordens in das Land kommen, das ich
euren Vätern zum Erbteil gegeben habe.

19 Und *ich* sprach: Wie will ich dich stellen[8] unter den Söhnen und dir ein kostbares Land geben, ein Erbteil, das die
herrlichste Zierde der Nationen ist! Und ich sprach: Ihr werdet mir zurufen: „Mein Vater!“, und ihr werdet euch nicht
von mir[9] abwenden. **20** Ja, wie eine Frau ihren Freund treulos verlässt, so habt ihr treulos gegen mich gehandelt, Haus
Israel, spricht der HERR.

21 Eine Stimme wird gehört auf den kahlen Höhen, ein Weinen, ein Flehen der Kinder Israel; weil[10] sie ihren Weg
verkehrt und den HERRN, ihren Gott, vergessen haben.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

22 Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder; ich will eure Abtrünnigkeiten heilen. „Hier sind wir, wir kommen zu dir; denn du bist der HERR, unser Gott. **23** Ja, trügerisch ist von den Hügeln, von den Bergen her das Lärmen[11]; ja, in dem HERRN, unserem Gott, ist die Rettung Israels! **24** Denn die Schande[12] hat den Erwerb unserer Väter verzehrt von unserer Jugend an, ihr Kleinvieh und ihre Rinder, ihre Söhne und ihre Töchter. **25** In unserer Schande müssen wir daliegen, und unsere Schmach bedeckt uns! Denn wir haben gegen den HERRN, unseren Gott, gesündigt, wir und unsere Väter, von unserer Jugend an bis auf diesen Tag, und wir haben nicht auf die Stimme des HERRN, unseres Gottes, gehört.“

Fußnoten

1. Eig. Indem er spricht.
2. Eig. vergewaltigt.
3. Eig. mein Angesicht nicht gegen euch senken.
4. O. Ungerechtigkeit.
5. D. h. fremden Göttern.
6. W. ich bin euer HERR.
7. O. vermissen.
8. D. h. dir eine besondere Stellung geben.
9. W. von hinter mir.
10. O. dass.
11. Wahrsch. die lärmende Anrufung der Götzen (vgl. V. 9).
12. D.i. der Schandgötze (vgl. Kap. 11,13).

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de